

## Der wahre Weinstock – Vorschlag für einen Hausgottesdienst für den 2.5.2021

### Begrüßung:

Heute ist wieder Sonntag und wir sind hier beisammen und feiern gemeinsam Gottesdienst. Wir wollen uns Zeit nehmen für Jesus und sein Wort. Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt bin, da bin ich mitten unter ihnen“.

Wir zünden nun die Osterkerze an als Zeichen dafür, dass Jesus jetzt in unserer Mitte ist. Er ist das Licht für uns Menschen. (Kerze anzünden)

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

*Lied: Wo zwei oder drei...*

### Einführende Gedanken:

Jesus spricht schon wieder über sich. Letzten Sonntag ging es um den guten Hirten, mit dem Jesus sich verglichen hat. Heute vergleicht sich Jesus mit einem Weinstock und uns mit den Rebzweigen. Es ist ein wichtiges Bild, denn auch hier geht es wieder um die Beziehung von Jesus zu uns.

### Kyrie

Jesus wollen wir in unserer Mitte begrüßen:

Guter Gott, ein Weinstock, der viele Früchte hervorbringt, ist wie ein Mensch, der deine Liebe an alle weiterträgt. Doch das ist nicht immer einfach. Manchmal fällt es uns schwer, offen und ehrlich zu sein. Manchmal streiten wir uns in unserer Familie oder in der Schule. Manchmal denken wir nur an uns und vergessen dabei dich und die anderen Menschen.

Herr, erbarme dich!

Christus, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

## Gebet

Herr, unser Gott,

Wie die Reben mit den Weinstock verbunden sind und daher lebendig bleiben, so lass auch uns in guten und in bösen Tagen mit dir verbunden bleiben. Dann können wir Freude spüren und Leid ertragen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder. Amen.

*Hallelujaruf: GL 174,*

## Evangelium

Joh 15, 1-8 (in leichter Sprache)

Jesus erzählt vom Weinstock.

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Bei mir ist es wie mit einem Weinstock.

Und mit einem Winzer.

Ich bin der Weinstock.

Gott im Himmel ist der Winzer.

Der Winzer ist ein besonderer Gärtner für den Weinstock.

Gott im Himmel ist ein guter Winzer.

Der gute Winzer sorgt gut für den Weinstock.

Der gute Winzer schneidet alle schlechten Zweige vom Weinstock ab.

Die anderen Zweige reinigt der gute Winzer.

Damit die Zweige gute Weintrauben tragen.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Ich bin der Weinstock.

Ihr Freunde seid die Zweige.

Ihr Freunde seid gute Zweige.

Weil ihr zugehört habt, wenn ich euch von Gott erzählt habe.

Die guten Zweige müssen fest am Weinstock bleiben.

Dann können an den Zweigen viele Weintrauben wachsen.

Wenn die Zweige vom Weinstock abknicken, vertrocknen die Zweige.

Dann können keine Weintrauben an den Zweigen wachsen.

Die vertrockneten Zweige verbrennen im Feuer.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Bei euch ist es wie bei den Zweigen.  
Die Zweige müssen fest am Weinstock bleiben.  
Dann wachsen an den Zweigen viele Weintrauben.  
So müsst auch ihr mit mir verbunden bleiben.  
Dann bringt ihr viele Früchte.  
Wenn ihr bei mir bleibt, könnt ihr mich um alles bitten.  
Ihr bekommt es.  
Mein Vater im Himmel freut sich, wenn ihr bei mir bleibt.  
Mein Vater freut sich, wenn ihr viele Früchte bringt.

*Hallelujaruf: GL 174, 1*

### **Impulse für ein Gespräch über das Evangelium:**

Wer von euch schon einmal in Italien oder einem anderen warmen Land (auch in Österreich und in Teilen Deutschlands) war, der hat vielleicht schon einen richtigen, echten Weinstock gesehen. Normalerweise steht so ein Weinstock nicht ganz alleine. In warmen Ländern gibt es ganze Weingärten oder auch Weinberge genannt. An der Südseite von Hügeln und kleinen Bergen werden viele, viele Weinstöcke gepflanzt. Sie wachsen und gedeihen und bringen, wenn man Glück hat eine Menge Früchte.

Damit so ein Weinstock gedeihen und wachsen kann; da braucht es schon einiges:

Als erstes braucht man eine gute, nährstoffreiche Erde. Vielleicht düngt man die Erde auch ein bisschen, damit der Weinstock genügend gute Nahrung aufnehmen kann.

Dann braucht man Wasser. Ohne Wasser verdorren alle Pflanzen. Wasser ist lebensnotwendig. Alle Lebewesen, ob Pflanzen, Tiere oder Menschen brauchen Wasser zum Leben. So braucht auch unser Weinstock Wasser, um überleben zu können.

Aber noch etwas ist gerade bei Wein ganz wichtig: die Sonne. Sie bringt genügend Wärme für den Weinstock. Wein wird an Südseiten angebaut, weil er besonders viel Sonne braucht, um zu wachsen und gute Früchte zu bringen.

Wenn du heute beim Evangelium gut aufgepasst hast, dann hast du auch gehört, was Jesus einmal gesagt hat. Er sagte: Ich bin der Weinstock. Das bedeutet: Ich bin der Stamm, der wichtigste Teil des Baumes. Ich bin der, der

das Wasser, die Nährstoffe der Erde und die Sonne aufnimmt und weitergibt. Die Kraft der Sonne, die Kraft der Erde und die Kraft des Wassers nimmt der Weinstock über die Wurzeln und die Blätter auf. Doch wenn Jesus der ist, der alles aufnimmt und an uns weitergibt, wer ist dann die Sonnenkraft, die Erdenkraft und die Wasserkraft? Gott gibt sie! Jesus sagt also: In mir ist Gott. In mir ist die Kraft Gottes. Und diese Kraft Gottes will ich weitergeben. Denn ich bin der Weinstock und..... ihr seid die Reben. Ich bin der Stamm, ihr seid die Zweige. Wenn ihr an mir dran bleibt, wenn ihr euch nicht von mir abwendet und dürr werdet, dann gebe ich die Kraft Gottes an euch weiter. Wenn ihr auf meine Stimme hört, wenn ihr tut was ich euch sage, dann wirkt Gott in euch. Dann ist Gott so wie in mir auch in euch.

Und Jesus sagt auch noch: Dann bringt ihr reich Frucht.

Wie sehen die Früchte aus, die wir bringen, wenn wir Gott in unser Leben hereinlassen. Wie verhalten wir uns, wenn Gott die Mitte unseres Lebens ist? (Alle können zuerst gemeinsam überlegen.)

Solche Früchte könnten z.B. sein: ( jeden Gedanken kann man zusammen etwas entfalten...)

- lieben
- teilen
- einander helfen
- trösten
- verzeihen
- versöhnen
- Zeit haben
- Friedliche sein
- nett sein
- Freundschaft schließen
- tolerant sein ....

Jesus will, dass wir ganz besondere Menschen werden und dass in uns Gott wirken kann. Jesus ist der Freund der Menschen. Er liebt alle, und will, dass es uns allen gut geht. Doch das geht nur, wenn wir mit unsere Liebe unseren Beitrag dazu leisten.

Wenn wir ganz fest in Verbindung mit Jesus bleiben, dann macht uns das auch stark dafür, andere Menschen zu lieben und für sie da zu sein.

Ich wünsche uns, dass wir immer ganz eng mit Jesus verbunden bleiben, damit wir genügend Kraft haben, seine Liebe weiter zu geben und viele gute Früchte zu bringen. (Galaterbrief 5, Vers 22:

Der Geist Gottes bringt in unserem Leben Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung.) AMEN.

### Credo:

Heute können wir einmal das Glaubensbekenntnis in Form eines Dialogs sprechen. Einer spricht die einzelnen Absätze und alle anderen antworten jeweils mit "Ich glaube."

V: Ich glaube an Gott, der die Welt erschaffen hat und alle Pflanzen, Tiere und uns Menschen. Er liebt uns wie ein guter Vater, wie eine gute Mutter. Er kennt unseren Namen. Er gibt uns das Leben.

A: Ich glaube.

V: Ich glaube an Jesus, Gottes Sohn, der als Mensch auf der Erde gelebt hat. Er hat uns in Worten und Tat gezeigt, wie sehr Gott uns liebt. Er ist gestorben und auferstanden von den Toten.

A: Ich glaube.

V: Ich glaube an den Heiligen Geist, Gottes Kraft, die uns begleitet und stärkt und uns in die Gemeinschaft mit Gott Unfällen Christinnen und Christen führt.

A: Ich glaube.

V: Dies ist unser Glaube. Er gibt uns Halt auf unserem Weg mit Gott. Amen

*Lied: Meine Hoffnung und meine Freude (GL 365)*

### Fürbitten:

V: Gott ist in unserer Mitte und wir dürfen ihm alle Sorgen, Wünsche und Bitten für uns und für andere sagen. So bitten wir:

- Jesus, du unser guter Freund. Hilf uns, auch für andere gute Freunde zu sein.
- Jesus, du hast niemandem weh getan. Hilf uns, dass wir auch niemandem weh tun.

- Jesus, du hast Schwache unterstützt und zu deinen Freunden gemacht. Hilf uns, dass auch wir uns eindeutig auf die Seite der Schwachen stellen.
- Jesus, du bist die Kraft für unser Leben. Schenke uns die Kraft, die wir brauchen, um jeden Tag mit Leben zu füllen.
- Jesus, du willst uns immer nahe sein. Laß uns in guten wie in schlechten Tagen deine Nähe erfahren.
- Jesus, du willst, dass unser Leben Frucht bringt. Lass uns die Verbindung zu dir nicht verlieren.

Guter Gott, du hast unsere Bitten, Sorgen und Wünsche gehört. Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du, denn du kennst uns. Du lässt uns nicht allein. Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus uns gegeben hat.

### Vater Unser

Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Segen

Gott, schenke uns deinen Segen  
und behüte uns und alle, die wir lieben.  
Gib uns deinen Frieden.  
So segne und behüte uns Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. + Amen.

*Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (GL 453)*